

Erhalten auf Auswärtige der Sonn- und Feiertage täglich.

Pränumerationspreis:
in loco:
Halbjährig 10 fl. — fr.
Vierteljährig 5 „ — „
Monatlich 1 „ 50 „
Mit Zustellung ins Haus, monatlich 1 „ — „
Einzeln Nummern 5 fr.

Mit Postverendung im Inland:
Halbjährig 7 fl. — fr.
Vierteljährig 3 „ 50 „
im Ausland:
Halbjährig 9 fl. — fr.
Vierteljährig 4 „ 50 „
aus der Expedition verantwortl.:
Adolf Reissenberger.

Wann immer werden nicht zurückgeschickt, unbrauchbare Briefe nicht angenommen.

Sermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

werden in der Administration dieses Blattes (Wintergasse 9) angenommen;

ferner bei den Annoncen-Expeditionen: in Budapest: Haasenstein & Vogler, A. V. Goldberger; in Wien: A. Oppel, Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse, M. Dukas, M. Stern, H. Schallek, J. Danneberg; in Berlin, Hamburg, Paris: Haasenstein & Vogler; in Frankfurt a. M.: Haasenstein & Vogler, G. L. Darbe & Co.

Insertionspreis:
Der Raum einer einseitigen Garnitur kostet beim einmaligen Einsetzen 7 fr., das zweite Mal 6 fr., das dritte Mal 5 fr. & c., bei der Dauerabgabe 30 fr.

Verkaufsstellen: In Meran bei J. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Triest bei Herrn A. Dengel, Kaufmann; in Graz bei Herrn J. F. Leonhardt, Kaufmann; in Mähren bei Herrn Jos. Wagner, Kaufmann; in Klagenfurt bei Herrn J. Stein, Buchhändler; in Graz bei Herrn M. Haupt, Buchhändler; in Innsbruck bei Herrn Reinhold Zeidler, Buchhändler; in Bozen, Unterstadt, bei Herrn Josef Winkler, Kaufmann, Ecke der Burggasse, woselbst die Abonnement-Verträge franco erbeten werden.

Sermannstadt, Dienstag den 27. December 1887. 103. Jahrgang.

htvolle
1-3

W.

60 fr.,
25 fr.,
30 „
25 „
40 „
25 „

Stück 8 fr.

Curwein

und
sowie das
ebig; neß
96) 5-6

n,
Nr. 11.

Vasen

Bouquets

Speise-, Zehner-,
aus Porzellan, Bonn

Verschiedene
Gegenstände aus
Chinasilber,
Kaffee- und
Saffat-Servire

schöne
swahl
von
ux-
ständen.

Was will Rußland?

Das Unheimliche an der kritischen Situation, in welcher der Friede Europas sich befindet, ist, daß derjenige, von welchem die Beunruhigung ausgeht, stumm bleibt. Man sieht, daß Rußland den Krieg vorbereitet, man sieht auch, gegen wen sich die Truppen-Concentrationen in Rußisch-Polen richten; warum aber Deutschland und Oesterreich-Ungarn angegriffen werden sollen, das weiß kein Mensch. Der Einzige, der es sagen könnte, der Czar, hält sich in Schweigen.

In Folge dessen horcht die öffentliche Meinung mit Begier auf jede Enunciation, welche irgendwie danach angethan erscheint, authentische Stimmungen zu reflectiren. Es gab deren bisher so viel wie gar keine. Die vorige Woche hat ihrer zwei gebracht und in Ermanglung besser beglaubigter Darlegungen dessen, was Rußland eigentlich will, erscheinen sie interessant genug, um sich mit ihnen zu beschäftigen.

Die eine Stimme, die sich im „Pester Lloyd“ vernehmen läßt, gehört angeblich einem in Wien weilenden Russen an, der dabei eine hervorragende sociale Stellung einnimmt. Dieser vornehme Russe motivirt die russischen Rüstungen mit der Nothwendigkeit, Deutschland und Oesterreich-Ungarn in Schach zu halten bei dem Beginn Rußlands, sich den Weg nach dem Mittelmeer zu öffnen. Der „vornehme Russe“ schreibt:

„Rußland ist trotz seiner ungeheuren Ausdehnung, wirtschaftlich genommen, ein Binnenstaat. Die Meere, an die es grenzt, gewähren ihm durchaus nicht die nöthige Entfaltung. Es droht, zu erstickn, wenn es sich nicht Luft schafft. Ob es ihm dereinst gelingt, in Asien ein Meer zu erreichen, ob es bis zum Arabischen Meer den Weg sich zu bahnen vermag, ist noch fraglich. Jedenfalls müßte bis dahin eine unendliche lange Zeit verstreichen. Und so lange kann Rußland nicht warten. Es muß noch Bedingungen nach anderer Richtung hin sich eine Pforte öffnen. Dies ist nur im Südosten Europas möglich. Die Pforte, die ihm dort aufzuthun gelingt, ist gleichzeitig ein Sicherheitsventil für Deutschland, für Oesterreich-Ungarn, vielleicht für den ganzen Welttheil. Alles spricht schon dafür, daß man ihm dabei nicht hinderlich sein möge. Eine nähere Kennzeichnung jener Pforte im Südosten ist überflüssig; momentan ist sie noch verarmt, Rußland wird sie aber früher oder später auf irgend eine Weise sprengen müssen. Seine politischen, wie seine wirtschaftlichen Eigenthümlichkeiten zwingen es dazu.“

Also nichts weniger als die Absicht Rußlands, sich der Meerengen zu bemächtigen, welche vom Schwarzen ins Mittelmeer führen, signalisiren, nach diesem Gewährsmann, die russischen Rüstungen.

Ein anderer Gewährsmann, der Wiener Correspondent der „Times“, der seine Informationen in diesem Falle aus der russischen Botschaft geholt haben dürfte, anticipirt bereits jene Zugeständnisse, welche Rußland gemacht werden müssen, um vom Czar den Frieden zu erkaufen. Danach müßte der Prinz Ferdinand von Koburg geopfert und ihm deutlich gesagt werden, daß er Bulgarien verlassen müsse. Wenn dies geschieht, kann sei Rußland bereit, zu erklären, daß es keine weiteren Truppen nach Polen senden und bereit sein werde, die bulgarische Frage im Einverständnis mit den übrigen Großmächten zu lösen.

Es ist nicht leicht, zu beurtheilen, ob die erste oder die zweite Enunciation den wirklichen Gedanken der russischen Rüstungspolitik ausdrückt. Sicher aber ist, daß beide Fragen berühren, welche keineswegs ausschließlich in Berlin und Wien ihre Lösung finden, sondern welche nur von einem europäischen Congress oder einer europäischen Conferenz gelöst werden können.

Will ganz Europa einmütig den Russen Konstantinopel — und das ist ja der Schlüssel der Meerengen — preisgeben, so dürfte in Berlin oder Wien allein diesem Vorhaben schwerlich ein unbeflegbarer Widerstand entgegengesetzt werden.

Wünscht Rußland den Fürsten Ferdinand von Bulgarien zu entfernen, so wird dagegen weder in Wien, noch in Berlin ein Veto eingelegt werden.

Der Czar möge nur sagen, wie das geschehen soll. Dem Fürsten von Bulgarien nochmals zu sagen, er möge das Land verlassen, erscheint unfererwärts überflüssig.

Haben wir doch den Prinzen weder als Candidaten aufgestellt, noch zu seiner Heise ermuntert, noch hat die österröich-ungarische Regierung ihn als legitimen Fürsten anerkannt.

Damit ist genug gesagt. Wenn der Prinz trotzdem nicht seine Bulgaren im Stiche lassen will, so wissen wir wachlich nicht, wie wir ihn, ohne uns activ einzumischen, aus Sophia herausbringen sollen.

Weiß es Rußland, so möge es reden. Mit dem Reden kommen ja die Leute zusammen, und wer weiß, ob Europa den legitimen Ansprüchen Rußlands nicht auf halbem Wege entgegenkommt.

Das erste Erforderniß aber, um zu einem friedlichen Uebereinkommen zu gelangen, ist, daß der Czar sage, was er will.

Nichts reden und rüsten, zwingt uns und unsere Allirten zu Gegenrüstungen, deren Umfang, falls das russische Stillschweigen noch lange fort dauert, Dimensionen annehmen könnte, welche eine einfache Beseitigung der getroffenen Maßregeln unmöglich erscheinen lassen werden.

Es liegt am Czar, dem Welttheil den Frieden zu bewahren. Noch ist es Zeit.

Die Gegenmaßregeln, welche derzeit entsprechend den Beschlüssen des Kronrathes in Berlin und Wien getroffen werden, sind noch nicht so umfangreich, daß sie einen unvermeidlichen Conflict involviren würden.

Der beste Beweis hierfür ist, daß nicht einmal die Delegationen zur Bewilligung größerer Credite einberufen werden.

Unsere Vorbereitungen halten sich zur Zeit noch in den ersten Grenzen des Unerläßlichen.

Wenn aber Rußland auch jetzt noch nicht mit der deutlichen Bestimmung seiner eigentlichen Wünsche und Absichten fortfahren sollte, durch weitere Rüstungen die Machtmittel der Friedensallianz herauszufordern, dann dürfte der Czar erfahren, daß es auch für ihn ein „zu spät“ gibt, insofern als ihm in einem späteren Zeitpunkte nur mehr die Wahl zwischen der unbedingten Zurückziehung der überflüssigen Truppen aus Polen oder — einer verhängnißvollen Kraftprobe für den Bestand seines Reiches und seiner Dynastie gelassen werden würde.

„Es muß da irgend eine Conspiration durchgeführt worden sein, die um jeden Preis entdeckt werden soll. Sie, Ihr Gewahl, ja, vielleicht selbst Herr Almaine, Alle sind gelächelt worden. Die Person, welche das Billet gefächelt hat, das Sie angeblich an Stanley geschrieben, ist auch identisch mit jener, die das Schreiben fächelte, welches Alan Vincent mir gelangt haben soll. Lassen Sie Muth, armes Kind, es wird noch Alles gut werden!“

Sie schüttelte traurig den Kopf.

„Ich habe jegliche Hoffnung aufgegeben,“ sprach sie ernst, „er wird mir nie mehr glauben, mich nie mehr lieben. Die Umstände sprachen wider mich, das gebe ich ja vollkommen zu, aber es ist auch leicht gewesen, ihm Zweifel einzupflößen. Nein, er kann mich niemals wirklich geliebt haben, sonst würde er nicht so reich alles Wäße, das gegen mich zeugte, für möglich, ja, für gewiß angesehen haben!“

„Er ist zu eifersüchtig in seiner Liebe, Lady Cora. Das ist sein einziger Fehler. Verlassen Sie sich darauf, es wird noch Alles, Alles gut ausfallen und dann werden Sie gern und fröhlich die bösen Situationen vergeffen, welche hinter Ihnen liegen. Doch ich habe meine Mission noch nicht erfüllt.“

„Er nahm ein versegeltes Schreiben aus der Brusttasche, welches er ihr reichte.“

Im Augenblick, indem er dies that, ward die Gestalt der alten Marianna an der gegenüberliegenden Thür sichtbar.

Cora ließ eilig das Schreiben in die Tasche gleiten; sie gewohnte sofort, daß die alte, treue Dienerin sich in lebhafter Erregung befand. Sie stürzte auf ihre Herrin zu und sprach auf Italienisch in sie hinein, was nur dann zu geschehen pflegte, wenn sie die ihr sonst eigene Ruhe und Fassung auf das Grundlichste verloren hatte. George Keaton, des Italienschen nur in mangelhafter Weise mächtig verstand von Allem, was sie rebete, nur das eine Wort: „bambino“.

Raum aber war dasselbe den Lippen der alten Italienerin entzückt, als auch Cora schon mit Oligeschnelle an ihm vorbei und aus dem Saal eilte.

Politische Uebersicht.

Sermannstadt, 26. December.

In Agram ist aus Laibach die Nachricht eingetroffen, daß dort der jüngste Hortenbrief des Bischofs Stojmayer wegen des darin enthaltenen Passus über die slavische Etazgie consensiert worden sei. Diese Nachricht machte in Agram großes Aufsehen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Oesterreich-Ungarn habe gegenwärtig die schwierigste Aufgabe, dem hochgradigen Ernst der Lage gemäß zu handeln, ohne den Bogen kröffer zu spannen, als unbedingt erforderlich sei. Dieser Tacit entpfehle die relativ bescheidene Creditforderung. Die „Post“ bringt einen längeren Artikel über den militärischen Schutz Galiziens. Man dürfe Rußland nicht gestatten, an Cavallerie überlegen zu sein und dadurch bei der Kriegserklärung Galizien zu überflücheln.

Eine Zuschrift der „Pol. Corr.“ aus Süddeutschland weiß darauf hin, daß seit der Neugründung des Deutschen Reiches kein Jahr für die innere Festigung der deutschen Verhältnisse von solcher Bedeutung und Tragweite war, wie das ablaufende. Eine große Kraftprobe wurde erfolgreich mit den Wahlen vom 21. Februar bestritten. Hochbefriedigt verfolgte man auch die heralichen Beziehungen, in welche das bairische Königshaus zum Berliner Hofe getreten ist. Je ernster sich die internationalen Verhältnisse gestalten, um so größerer Befriedigung blickt man in Süddeutschland auf das Bündniß mit Oesterreich-Ungarn, und noch mehr die Zueversicht, daß die Thatfache der Existenz dieses Bündnisses ausreichen werde, die Kriegesgeleite zu bannen.

Der italienische Senat discutirte am 21. d. den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn. Mehrere Redner ergriffen das Wort, namentlich gab Torinelli seiner Freude über die lebhafteste Genugthuung Ausdruck, mit welcher die Erneuerung des Vertrags angenommen wurde, der die wirtschaftlichen Beziehungen zu dem großen Nachbarstaate consolidirt habe. Crispi gibt in Ermiderung der Ausführungen mehrerer Redner der Uebergang Ausdruck, daß auch der Abschluß des Vertrags mit Frankreich zu Stande kommen werde; er forderte den Senat auf, den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn zu votiren, der auch eine Sympathiebezeugung für den Nachbar sei. Der Vertrag wurde hierauf genehmigt.

Die Kundgebung des „Russischen Invaliden“ hat in Petersburg laute Zustimmung gewekt, namentlich die Söhne, welche den schließlichen Sieg Rußlands selbst den vereinigten Kräften der ganzen Friedensliga gegenüber als sicher bezeichnen, finden in chauvinistischen Kreisen lauten Beifall. Die fremde Diplomatie ist allerdings der Ansicht, daß eine Beschränkung der Kundgebung des „Invaliden“ auf nackte Daten kläger und richtiger gewesen wäre; es wird aber mit aller Bestimmtheit behauptet, daß gerade dieser Schluß des Communiqués auf besonderen Befehl des Kaisers veröffentlicht wurde. In der Diplomatie wird zugleich hervorgehoben, daß der „Invalide“ allerdings die Fortleitung der „besessenen“ Maßnahmen Rußlands, keineswegs aber weitere Truppenentsendungen ankündigt, so daß die russische Regierung auch heute noch die Hände in dieser Richtung völlig frei habe. Sollte also das Wiener Cabinet thatsächlich auf dem Standpunkt stehen, seinerseits mit der Sendung neuer Truppen nach Galizien zu warten, bis weitere russische Truppenanschäfte vollzogen, dann könnte die Situation durch Unterlassung solcher von russischer Seite eine allmähliche Aufhellung erfahren, oder doch eine Verschärfung derselben sehr leicht vermieden werden.

Aus Warschau wird berichtet, daß sich dort die Gemüther allmählich zu beruhigen beginnen. Den polnischen Großgrundbesitzern gegenüber äußere man, es werde vermuthlich zu keinem Zusammenstoß

George Keaton stand überascht, befüßt.

Weshalb war Cora bei dem letzten Worte der Dienerin bleich geworden bis in die Lippen und hatte den Saal verlassen, sichtlich Alles um sich her verjauchend, wie von einer unsichtbaren Macht in die Flucht getrieben? Was hatte das zu bedeuten? Was — um Alles in der Welt — konnte hier geschehen sein?

24. Capitel.

„Er ist mein Alles!“

„O, Doctor! Retten Sie ihn! Er ist Alles, was ich auf Erden theures besitze!“

„Liebe Lady Cora, wie gern würde ich es thun, aber hier reicht menschliche Kraft und ärztliche Geschicklichkeit nicht mehr aus.“

Und die Augen des guten, alten, graubärtigen Arztes, der selbst Tochter und Enkelkind besaß, füllten sich mit Thränen bei dem verzweiflungsvollen Blick, mit welchem Cora ihn beschwor, ihr Liebste ihr zu retten.

Drei oder vier Stunden waren vergangen, seit Marianna die Gekindere aus der Gesellschaft an das Krankenbett des Kindes gerufen hatte. In qualvollster Angst waren dieselben taginngelassen, doch jetzt war Alles vorüber.

Als der Tag zu grauen begonnen, war Herbert's Seele dem jarten Körper entflohen und die Gestalt, welche an Cora's Brust geschmiegt dalag, war ein leblos Körper, der aufgehört hatte, zu leben.

Alle Bemühungen der Aerzte, welche in der Eile an das Krankenlager geschickten worden waren, hatten sich als erfolglos bemiesen und nach wenigen Stunden des Kampfes mit der Allgemalt des Todes war das Kind mit einem Ruckeln auf den Lippen und einem letzten Blick auf ten geliebten, ganz in Schmerz versunkenen Vater aus dem Leben geschieden.

„Still,“ bat Cora ängstlich, „er wird ruhig, es geht ihm besser, er leidet nicht mehr!“

Nein, er litt nicht mehr.

Heuiletton.

Die Blume des Glücks.

Roman von Max v. Weisenthurn (36. Fortsetzung.)

Cora jubte leicht zusammen. Sie hatte geglaubt, die Maske der Verstellung so zu tragen, daß Andere ihr Unglück nicht zu sehen vermochten. Und nun sagten ihr George Keaton's Worte mit ungekünstelter Deutlichkeit, daß sein Schicksal doch die nackte Wahrheit erkannt hatte. Heiß wollte es in ihr auf, aber im selben Moment durchdrachte sie ein jäher Gedanke und dieselbe ließ sie sich sammeln und ihm antworten:

„Zum Theil allerdings. Doch Sie, der Sie wissen, daß Alan mich niemals geliebt, Sie können sich nicht wundern, wenn seine scheinbare Hingebung keine Lebensdauer besaß.“

„Ich sollte wissen, daß er Sie niemals liebte? Was wollen Sie damit sagen, Lady Cora?“ fragte der junge Rädler bestreudet.

„Ich habe den Brief gesehen, welchen mein Gatte an Sie geschrieben hat,“ erwiderte sie matt, „den Brief, in welchem er es auspricht, daß nur aus Mitleid für meine offensbare Neigung zu ihm er mich zu heiraten sich entschlossen habe.“

„Lady Cora, wissen Sie, was Sie da sagen? Können Sie Alan Vincent nicht besser, als ihn solcher Dinge für fähig zu halten? Er hat nie in seinem Leben Derartiges an mich geschrieben. Ich besitze heute noch den Brief, welchen er als Antwort auf mein Gratulationschreiben an mich richtete, und so lauz derselbe auch ist, läßt sich doch daraus nur an mich richtete, und so innig er Sie liebt und wie glücklich er ist, Ihr Gezüge entnehen, wie innig er Sie liebt und wie glücklich er ist, Ihr Herz zu besitzen. Wer hat Ihnen jenes Schreiben gezeigt, Lady Cora?“

„Herr Almaine!“ antwortete sie mit unsicherer Stimme, und unfähig, das Verlangen zurückzubringen, sich dem theilnehmenden Freunde gegenüber auszusprechen, erzählte sie ihm rückhaltlos Alles, was sich in Paris zugetragen hatte.

Mit lebhafter Aufmerksamkeit lauschte er ihren Worten bis zu Ende.

des kulturfreundlichen Zeitgeistes entspricht. — Wir können als Förderin musikalischer Interessen unserer „Harmonia“ nur aufrichtigen Dank dafür wissen, daß durch dieselbe zu Ehren des genialen Compositors Bradsch...

— (Der kurze Athem.) Der frühere österreichische Handelsminister v. Schöffle unterwarf in der „Deutschen Revue“ die finanziell wirtschaftliche Kriegsbereitschaft der Staaten und der Privaten einer eingehenden Betrachtung.

— (Ein Aergerniß des Grafen Julius Andrássy.) Aus Anlaß der in Wien stattgehabten militärischen Conferenzen fragte Baron A. S. im Nationalcassino den Grafen Julius Andrássy: „Excellenz, wird's Krieg geben oder nicht?“

— (Erreicherung einer rumänischen Handelsmarine auf der Donau.) Der rumänische Minister für öffentliche Arbeiten legte am 15. d. der Kammer einen Gesetzentwurf, betreffend die Erreichung einer Handelsmarine auf der Donau, vor.

— (Handel Rumäniens.) Nach dem am 21. d. in Bukarest erschienenen offiziellen Ausweise über den Handel Rumäniens im Jahre 1886 bezieht sich die Ausfuhr Rumäniens in diesem Jahre auf 255.547 Millionen Lei (+ 7.5 Millionen), die Einfuhr auf 296.497 Millionen (+ 28 Millionen Lei).

— (Der letzte Janitschare.) Vor einigen Tagen ist in Serajevo Mehmedi Behir, bekannt unter dem Namen Zeri Baba, im Alter von 102 Jahren plötzlich gestorben.

— (Patienten, deren Zustand einer schonenden Einwirkung zur Verbesserung des Stoffwechsels bedarf, gelangen stets am Besten durch die sanft wirkenden Sodener Mineral-Pastillen, die nach dem vollstündigen Urtheile der ersten Professoren und der vorragendsten medicinischen Autoritäten von keinem gleichen Medicamente der Welt bezüglichs ihres mineralischen Gehaltes und Heilkraft erreicht, geschweige übertroffen werden, zu regelmäßiger Function der Athmungs- und Verdauungsorgane und so zu allmählicher Kräftigung.

— (Ein sehr poetischer Brauch) herrscht bei dem Stamme der Seneca-Indianer. Wenn ein Mädchen stirbt, so sperren sie einen jungen Vogel ein, so lange, bis er beginnt zu fliegen.

— (Die Liebe überwindet Alles.) sagt die Schrift, aber einem Fall, der vom Frankfurter Standesamt erzählt wird, ist zu entnehmen, daß vom Geld selbst die Liebe sich überwinden läßt.

— (John Bull auf Reisen.) Er hieß Mr. Smith, durchquerte zu seinem Vergnügen den Continent und sah zur Zeit auf den weichen Polstern eines Coupés erster Classe des Köln-Berliner Couriers zu.

breitet. Da mußte Abhilfe geschaffen werden. Aha! Das Ding da an der Wand kann nur die Klappe eines Lustrobes sein! Ein künftiger Zug, dann ein secundenlanges, ohrenzerreißendes Kreischen und Knarren auf den Schienen — und die ganze Wagengasse steht still, mitten in der Ebene, die sich vor der benachbarten Station ausbreitet.

— (Kritik.) Dichter (nachdem sein Freund, dem er ein neues Bändchen Gedichte gezeigt, diese durchgeblättert): „Nun, wie gefallen Dir meine Verse?“ — Freund: „Sie haben genug Füße, aber, fürchte ich, gar keinen — Abfuß.“

Todtenzahn 1887.

- Januar. Josephine Arz geb. Ziegler. — Baron Josef Henter. — Notar Edward Marosi. — Beba Szacsapay. — Franz Petky. — Reichstagsabgeordneter Georg Ciesels. — Karl Froman, Director des germanischen Museums in Nürnberg. — Botaniker Thomas Moore. — Fürstin Anna Carolath-Butten. — Auguste Schultze. — Josephine Wegmuth. — Artillerie-Lieutenant Karl Kinner. — Der Verleger von Quercus, General Lopez. — Der Pestburger Oberbürgermeister Gyöngyösy-Sampert. — Prinzessin Marie von Württemberg. — Gräfin Eleonore Rüdiger von Colloberg-Württemberg. — Professor Dr. Edwin Willig. — Oberst Francis Bödigheim. — Professor Dr. Edwin Willig. — Oberst Francis Bödigheim. — John Arthur Phillips. — Die Gattin des Curialrichters Franz Ocskay geb. Barbara P. Szathmarv. — Gerichtsrath Friedrich Zweier. — Hauptmann i. P. Georg Avram. — Der pan-englische Minister des Aeußern, Lord J. D. Desselegh. — Der pan-slavische Diplomat S. W. Jonin. — Artillerie-Hauptmann i. P. Franz Neuböck. — Der deutsche Colonialherr in Westafrika, Lüderich. — Generalcolonel a. D. Anton Ritter Maurig von Sanfeld. — Landesgerichtspräsident Josef Freiherr von Weis. — Hauptmann Landesherrsch. v. Benevise. — Lehrer Gustav Dietrich. — Cardinal Terrieri. — Maler Friedrich Amerling. — John Roach, der größte Schiffbauherr in Amerika. — Baronin Conradi. — Baronin Rosine Conradi. — Hofrath Dr. Franz Petruska. — Der Geologe Dr. Franz Herbig. — Baron Eugen Todesco. — Fürst Francesco Rospiaglio-Pallavicini. — Regine Eichler. — Marie Binder. — Admiral George R. Broock-Ribleton. — Dr. Konstantin Osterlamm. — J. M. Johann Freiherr v. Sulan. — Der k. k. Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Heinrich Pokorny. — Leopold Freiherr von Sommaruga. — Professor Franz Kiss. — Der Budapester griechische Consul Alexander Paris. — Graf Adolf Degenfeld-Schonburg. — Der Vorstand der Deutschen Schiller-Stiftung, Ministerial-Director Wilhelm Genast. — Bankier Carl Josef Ullmann. — Sectionsrath Carl Freiherr von Proff. — Ernst A. Karl Esmarck. — Sectionsrath Carl Freiherr von Proff. — Ernst A. — Theodor Schmidt, Mitglied des deutschen Reichstages. — General Ferdinand Gaillard. — Fontes Perera, Führer der Conserativen in Portugal. — Georg Dési. — Geschäftsführer Witworth. — Witwe Georg Simón geb. Baronin Rosa Rauber. — Gräfin Helene Habil. Barokocz. — Landeshauptmann Adolf Thomas. — Carl of Egherfeld. — Domkapellmeister Moriz Brodig. — Cardinal Caverot. — Redacteur Marquis Escobar de Valoreiglesia. — Der berühmte Epigraphist Dr. Wilhelm Hengen. — General-Lieutenant a. D. Baron Edmund Spreid. — Der englische Physiologe W. Horskraft Waters. — Thelma Hollati geb. Baronin Jolika. — Generalmajor Baron Peter Bajelli von Süßenberg. — Admiral Henry Smith. — Der deutsch-amerikanische Dichter Eduard Dorisch. — Fürstin von Esplingen. — Major Ferdinand Genslb. — Andreas Auner. — Esther Kabós geb. Baronin Kemény. — C. Pierarts, Rector der Universität in Löwen.

- Februar. J. M. Paul v. Chizzola. — Gräfin Paula Arz-Basaga. — Graf Friedrich Leopold Korff-Schmiffing-Rerissenbrock. — General-Major a. D. Baron Emanuel Fleckhammer-Kyrtetten. — Der römisch-kath. Pfarre Ignaz Bodo. — Anna Capelus. — Der geheime Sanitätsrath Dr. Nischarz. — Universitäts-Professor Dr. Franz Güntner. — Oberst John Bateman-Champain. — Geheimsecretär A. W. Moore. — Der k. k. Gerichtshofrath Nikolaus Tavaši. — Major von Hohenadel. — Der spanische Senator Marquis Soane. — Herzog d'Avary. — Geh. Medicinalrath Professor Dr. Schröder. — Zelmira Török. — Der Landespräsident der Bukowina Baron Alexian. — Michael Fabricius. — Maria Anton. — Alexander Waffs. — Julius Ernst Erler. — Maler Daniel Pantzer. — Erzgebirgs-Bischof von Wille. — Heinrich Alexander Graf de Wille-Emblin. — Dr. Jules Beclard, Decan der Pariser medicinischen Facultät. — Katharina Grell. — Karoline Bajna. — Berichterstatter von Wagram. — Cardinal Cattani. — J. M. Olivier Wallis. — Die englische Romanistin Helenin Mrs. Henry Wood (Price). — Dr. Trautwein v. Belle. — Generalmajor Albert Adamo. — Clavierfabrikant Ernst Carl Wilhelm Kays. — Schulinspector Ritter Andreas v. Wilhelm. — Michael Wigener. — Universitätsprofessor Leopold v. Pöbel (ermordet). — Christoph Korbulny. — J. M. Franz Christl. — Schriftsteller Dr. Karl Grün. — Erzbischof Nikolaus Adams. — Maria Follert geb. Walle. — Karl Maager. — Gräfin Victoria Jollot-Grenenville. — Marie Török. — Franz Stuchheil. — Der pensionirte Hofrath Nikolaus Koncz. — Der kaiserliche Erzherzog Josef Peterfi. — Der ehemalige kön. ung. Leibgarde-David Székely. — Artillerie-Major Theodor Czernat. — Prinz Louis Victor Rohan. — Der Bültecker v. Pfarre Carl Schloffer. — Der Weiskirchner v. Pfarre Petrus Wolf. — Gemitter Baron Reinhold Reichensach. — General-Major Vincenz Zimmer. — Gräfin Maria Thun-Hohenstein geborene Gräfin Cardagna. — Der preussische Generalmajor Hoffmann. — Der französische Rechtsgelehrte Jean Charles Demolomb. — Der gr. or. Pfarre Johann Pentz. — Cardinal Jacobini. — Georg Mocsanyi. — Friedrich Mangesius. — Theaterdirector David. — Der russische General-Lieutenant Schar Sudim. — Der russische Admiral Manganiari. — Der holländische Philosoph Douwes Dekker. — Der deutsche Parlamentarier Dr. Gustav Gertel. — Professor Dr. Adolf Friedrich Stenzler. — Gottlieb Haase. — Gräfin Josephine Boissi-Edrigotti. — Der französische Kammerdeputirte Cantrigel. (Fortsetzung folgt.)

Neueste Nachrichten.

Berlin, 24. December. Nach dem antiemittischen „Deutschen Tageblatt“ soll Prinz Wilhelm bestimmt erklärt haben: „Ich bin kein

Antifemist.“ Kirchliche und politische Parteinahme liege ihm völlig fern. Das genannte Blatt berichtet, die Heranziehung in das Parteigetriebe sei dem Prinzenpaar peinlich gewesen.

Berlin, 24. December. Die „Vossische Zeitung“ erhält aus Petersburg die Meldung, der Czar wolle keinen Angriffskrieg. Er werde sich wahrscheinlich mit der Verjagung des Koburgers begnügen, ohne die Sachlage durch Forderungen in Betreff Bosnien und der Herzegovina zu erschweren. — Dagegen meldet die „Magoeburgische Zeitung“ ebenfalls aus Petersburg, daß Erzherzog Johann, in strengem Incognito in Petersburg verweilend, mit einflussreichen Persönlichkeiten erfolgreich verkehrte, um den Czar für den Prinzen von Koburg zu gewinnen.

Petersburg, 24. December. Der „Petersburger Zeitung“ zufolge wäre die Beseitigung des Koburgers die einzige Forderung Rußlands. Die „Nowoje Wremja“ bemerkt, vom officiellen Serbien und von Rüssel habe Rußland nichts zu erwarten; das jehische Volk jedoch denke über die slavische Idee anders und werde es nöthigenfalls beweisen.

Original-Telegramme.

Biume, 26. December. (Ung. T.-C.-B.) Heute Früh erlitt ein ungarischer Schooner Schiffbruch. Das Schiff ist unrettbar verloren, die Mannschaft wurde gerettet.

Rom, 26. December. (Ung. T.-C.-B.) Die Tiber ist fortwährend im Steigen. Die niedrigeren Theile der Stadt und Umgebung wurden überschwemmt.

Sau-Nemo, 26. December. (Ung. T.-C.-B.) Königin Isabella von Spanien wird erwartet. Das Befinden des Kronprinzen ist befriedigend.

Konstantinopel, 26. December. (Ung. T.-C.-B.) Der russische Botschafter überreichte einen Protest gegen den neuerlichen Einfall der Kurden auf russisches Gebiet, und verlangte entsprechende Maßregeln an der Grenze.

Lotto-Ziehung

vom 24. December. Temesvar: 65 8 13 49 19. Wien: 20 56 49 79 60

Fremdenliste

- Hotel Neuröder. Gartenberg, Lieutenant, von Karlsruhe; Benetti, Kullman, Kaufleute, von Wien. Hotel Nämischer Kaiser. J. Hendra, Kaufmann, von Wien; Leopold Ebenfeld, Kaufmann, von Pest; Alex. Szava, Grundbesitzer, von Mező.

Correspondenz der Redaction. Wir können Ihnen nur die Wiener Allgemeine Zeitung empfehlen, welche, obgleich bedeutend billiger als die anderen großen Blätter, dieselben an Reichhaltigkeit des Inhaltes übertrifft.

Herrn Franz Joh. Kwizda, k. k. öfter. und königl. rumän. Hof-Pfizerant und Aripapotheker in Korneuburg.

Ihre Veterinar-Präparate, besonders das von Ihnen erzeugte Kwizda's Reconstitutionssfluid, hat sich während meiner zehnjährigen Dienstzeit als k. k. Reiter, sowie in meiner jetzigen Stellung in derart außerordentlicher Weise bewährt, daß ich mir erlaube, Ihnen meine vollste Anerkennung auszusprechen und Ihre Präparate allerseits auf das Beste zu empfehlen.

Ramsdorfer

Stallmeister Sr. k. k. Hoheit des durch. Heren Erzherzogs Franz Ferdinand von Oester. u. S. Betreffs der Bezugsquellen verweisen wir auf die Annonce „k. k. priv. Reconstitutionssfluid für Pferde“ in heutiger Nummer.

(Eingefendet.)

MATTONI'S GLESSHÜBLER KAUFBRUNN bestes Tisch- und Erfrischungsgetränk. orprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen- und Blasenkatarrh. Heinrich Mattoni, Karlsbad und Budapest. (159) 30-30

Budapester telegraphischer Börse- und Effecten-Cours vom 24. December 1887. Ung. Goldrente 5%, 97. — Ungarische Brünlen-Rente 121. — 5-perc. Goldrente 81.20. — Defter. Staatsanleihe in Wien 77.50. — Defter. Staatsanleihe in Pest 80. — Defter. Staatsanleihe in Budapest 80. — Defter. Staatsanleihe in Buda 80. — Defter. Staatsanleihe in Szeged 80. — Defter. Staatsanleihe in Debrecen 80. — Defter. Staatsanleihe in Győr 80. — Defter. Staatsanleihe in Pécs 80. — Defter. Staatsanleihe in Sopron 80. — Defter. Staatsanleihe in Veszprém 80. — Defter. Staatsanleihe in Zalaegerszeg 80. — Defter. Staatsanleihe in Kaposvár 80. — Defter. Staatsanleihe in Komló 80. — Defter. Staatsanleihe in Tatabánya 80. — Defter. Staatsanleihe in Miskolc 80. — Defter. Staatsanleihe in Ózöd 80. — Defter. Staatsanleihe in Eger 80. — Defter. Staatsanleihe in Székesfehérvár 80. — Defter. Staatsanleihe in Gyöngyös 80. — Defter. Staatsanleihe in Hódmezővásárhely 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunbicske 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunfélegyháza 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskőrös 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskutya 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskispest 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskölköd 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmács 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunhalas 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunmágyar 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskunváros 80. — Defter. Staatsanleihe in Kiskun

Nr. 11447/1887.

[930] 1-1

telekk.

Arverési hirdetmény.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közlése teszi, hogy nagyszabeni ügyvéd Larcher Ede által képviselt Lorenz Anna végrehajtató 25 frt. löke, ennek 1887. évi május 1-től folyó 6% kamatja, 10 frt. 86 kr. költség kielégítése végett a végrehajtást szenvedő Lutsch István nevére felvett kiscsúri 82. sz. tjkvben A. 1-9, 11-28. r., 458, 854, 1241, 1994, 2260/2, 2287, 2288, 2289, 2343, 2344, 2821, 2822, 3330, 3581, 3896/1, 4067, 4367, 4497/1, 4917, 5488, 6130/1, 6603, 6604, 6618, 6654, 6754, 6755, 7046, 7168, 7227/2, 7349, 7752, 7992a hr. sz. a foglalt fekvőség 1175 frt. megállapított kikiáltási árban Kis-Csúr község előjárósági helyiségében 1888. évi február hó 20-ik napján, délelőtt 9 órakor, tartandó nyilvános árverésen kikiáltási áron alul is eladtnak.

Venni szándékozók kötelesek, a kikiáltási ár 10%-át készpénzben vagy pedig az 1881. évi LX. t. cz. 42. §-ában és az ezt kiegészítő rendeletekben jelzett árfolyamú és övadékpéseknek nyilvánított értékpapirokban a kiküldött kezéhez letenni, kivéve végrehajtató vagy képviselőjét.

A vételért pedig vásároló az árverés után 2 részletben 30 és 60 nap alatt köteles a nagyszabeni m. kir. adó- mint letéti hivatalhoz szabályszerűen szerkesztett kéressel letéte helyezni 6% kamattal együtt.

Az árverés megállapított további feltételei alóli telekkönyvi hatóságnál a hivatalos órák alatt és Kis-Csúr községi előjáróságnál megtekinthetők.

Nagy-Szeben, 1887. december hó 1-jén.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság egyes bírójától.

Aus dem Amtsblatte.

Szicitationen.

Am 2. Januar (auch unter dem Schöpfungswerte) Fahrnisse des Nicolaus Theobald in Hatzeg. (Dortiger Bezirksgericht.)

Am 12. Januar (auch unter dem Schöpfungswerte) Gegenstände der Rosalia Stöckel in Hatzeg. (Seppishörsögger Bezirksgericht.)

Am 19. Januar (auch unter dem Ausrufungspreise) Gegenstände des Simon Bujcsan und dessen verstorbenen Gattin Sofia Schiapu in Rangenborf. (Mühlbacher Bezirksgericht.)

Am 6. Februar (auch unter dem Schöpfungswerte) Gegenstände der Frau des Juon Rebeza in Guraro. (Hermannstädter Gerichtshof.)

Am 16. Februar (auch unter dem Ausrufungspreise) Gegenstände des Juon Drea in Westen. (Hermannstädter Gerichtshof.)

Am 16. Februar (auch unter dem Ausrufungspreise) Gegenstände des Michael und Sofia Kemmig geb. Schmidt in Reuborf. (Hermannstädter Gerichtshof.)

Am 16. Februar (auch unter dem Schöpfungswerte) Gegenstände der Anna Schwarz in Kaufenburg. (Dortiger Gerichtshof.)

Am 1. März (auch unter dem Ausrufungspreise) Gegenstände des Nicolae Milica in Westen. (Hermannstädter Gerichtshof.)

Aufforderungen.

Dem Marosabalarbeller Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Anprüchen an den Maria Ludmilschen Nachlass in Szász-Regen, dann an den Ludwig Hentrichen Nachlass in Somesb.

Dem Kronstädter Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Anprüchen an den Petronella Dinaculichen Nachlass in Reges-Szajal, ferner an den Johann Stenmerlichen Nachlass in Kronstadt.

Dem Réghisabalarbeller Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Anprüchen an den Anna Zmarandichen Nachlass in Réghis-Martonos.

Dem Schäßburger Bezirksgerichte zur sofortigen Anmeldung von Anprüchen an den R. Irbarna Lutschichen Nachlass in Keisd.

Dem Vistitzer Gerichtshof zur Anmeldung von Anprüchen an die S. Böhmewaldsche Concursmasse in Vistitz bis 16. Februar.

Erledigungen.

Beim Elisabethstädter Gerichtshof eine Richterstelle. Gesuche bis 6. Januar.

Beim Marosabalarbeller Gerichtshof eine Kanzlistenstelle. Gesuche bis 16. Januar.

Beim Kronstädter Bezirksgerichte eine Rechtspractikantenstelle. Gesuche bis 20. Januar.

Darlehen

auf 5% und 6%.

Jede fähigjährige Person, welche zu ihrer Selbsthaltung gesicherte Einkommen hat, und zwar Hauseigentümer, Landwirthe, Pächter, Gewerbetreibende, Kaufleute und Beamten bekommen durch meine Vermittlung von einer Budapester Creditgenossenschaft von 200 bis 2000 fl. in 3/4 Jahren per Post-Anweisung rückzahlbar zu 6% Personal-Genote.

5-ige Bank-Credite

vermittele ich von 1000 fl. bis zu einer Million auf Grundbesitz oder aus gutem Material erbauten städtischen Zinshäusern, wonach das Capital im Wege der Amortisation in 32 Jahren zu 2% und in 40 1/2 Jahren mit 1% getilgt wird. — Dem Hauseigentümer müssen die vorgeschriebenen Schatzungen sofort im Vorhinein einrichtet werden. Größere Capital-Anforderungen kann man zu jeder Zeit entrichten Grundbesitzern wird laut dem Katastrals-Auszugsbuch nachfolgend Summe des ausgewiesenen jährlichen Einkommens als Darlehen gegeben. Gefährlicher hat Grundbesitz-Extract, Schulbuch und Katasterbogen beizubringen. — Wertpapiere werden mit vier Fünftel des Nominalwerthes zu 6% belehnt. Briefe werden nur bei Einzahlung von 30 fr. in Briefform beantwortet.

Johann Pollak.

Commissions- und Agenten-Comptoir, Budapest, Kerepeserstrasse Nr. 65, II. St.

Neue, werthvolle Wiener Claviere

von Bösendorfer, Schweighofer, Proksch, Hofmann, Pokorny, Berger, Leipziger Claviere vom Bau mit n. Blüthner, Pianino von Quandt in Berlin, in better Auswahl zu den billigsten Preisen, empfiehlt unter Garantie für feinste Fertigung

Heldenberg's Clavier-Handlung

in Hermannstadt, Habermann'sches Haus, I. Stock.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Unüberwinden bei Appetitlosigkeit, Schwäche, Blausucht, überfülltem Magen, Blähung, lauren Aufstoßen, Sodbrennen, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäßiger Säuereproduction, Gelbsucht, Ekel u. Erbrechen, Reizdarm (falls er vom Magen herührt), Magenkrampf, Sauerleibigkeit oder Verstopfung, Heberlein des Magens mit Seiten und Schmerzen, Bismuth, Nüß, Febr. und Sauerstoffballeben. — Preis 3 fl. 30 Kr. Gebrauchsamt. 35 Kr., Doppel. 60 Kr. Central-Versandt durch Apotheker Carl Brady, Kronstadt (M. B. 1887).

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind fein Gebraucht. Die Behälter sind für jeden Gebrauch in der Gebrauchsanweisung angegeben. (76) Gilt zu haben in fast allen Apotheken.

Warnung! Sie achten Mariazeller Magen-Tropfen werden vielfach gefälscht und nachgemacht. — Zum Zeichen der Echtheit muß jede Flasche in einer roten, mit obiger Schutzmarke versehenen Emballage verpackt und bei jeder Flasche beiliegende Gebrauchsanweisung aufzulegen bemerkt sein, hat die Flasche in der Buchdruckerei des H. Grief in Kronstadt gedruckt ist.

Dr. Friedrich Lengiel's Birken-Balsam.

Echon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Heilmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorchrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine fast wunderbare Wirkung. Befreicht man Aknen das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast numerische Säuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blüthenarben, und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Mitternachts, Nasenröthe, Milieus und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kusses sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. Zu haben in Hermannstadt bei Apotheker W. F. Morscher. [740] 6

Das beste Mittel

gegen Magenbeschwerden aller Art, Zöddrennen, Appetitlosigkeit, Aufstoßen nach dem Essen, Magenkrämpfe sind

Egger's Soda-Pastillen.

Dieses werden von medicinischen Capacitäten bestens empfohlen und selbst von allerhöchsten Herrschaften wegen deren vorzüglichen Wirkung als bewährtes Mittel angewendet.

Preis einer Schachtel 3 kr.

Abtschriften von Bestellungen: Gesuche wieder 20 Schachteln Ihrer vorzüglichen Soda-Pastillen alljährig zu senden. Wien, 7. Mai 1885.

Erbprinz zu Nassau. Bitte mir wieder 12 Schachteln Soda-Pastillen mit Nachnahme zu senden. Budapest, 23. November 1885.

Graf Johann Zichy. Senden Sie mir 10 Cartons Ihrer Soda-Pastillen gegen Nachnahme. Budapest, 13. April 1885.

Graf Tisza. Gesuche, die Güte zu haben, mir zum eigenen Gebrauch 20 Cartons Soda-Pastillen zu senden. Olmitz, 2. Juni 1884.

Dr. Alois Hörinek, I. f. Regimentsarzt. [891] 2-10

Zu haben in der Apotheken: in Hermannstadt: Apotheke des Herrn W. F. Morscher; — in Broos: Apotheke des Herrn Josef Graffius und Georg Deak; in Schässburg: bei Herrn Josef Teutsch.

Promessen

auf Credit-Lose,

à fl. 5. — sammt Stempel,

Haupt-Treffer fl. 150.000;

Wiener Communal-Lose,

à fl. 5. — sammt Stempel,

Haupt-Treffer fl. 200.000,

Ziehung am 2. Januar 1888,

sind zu haben in der Wechselstube des

P. J. Kabdebo

in Hermannstadt. [918] 3-5

Prima Olmützer Käse (Quargel)

offerirt in Postcolli Brutto 5 Kilogramm à 2 fl. franco jeder Poststation per Nachnahme die

I. Hatschein - Olmützer Käsefabrik

von Josef Kurz zu Hatschein bei Olmütz.

Respectable Vertreter gesucht.

Passendstes Neujahrs-Geschenk!

Die neue englische W. G. Greifer-Nähmaschine

„Tabitha“

ist so einfach und so leicht konstruirt, daß ohne Weiteres alle Stoffe darauf genäht werden können; diese Maschinen sind unter Garantie ansehnlich, auf politem Tisch, in Kisten verpackt für

fl. 3.50 ö. W.

nur gegen Nachnahme oder Vorinsendung des Betrages zu beziehen durch die Fabrik-Niederlage der „Tabitha“-Nähmaschinen Wien, VIII., Florianigasse 1.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Directe Postdampfschiffahrt

von Hamburg nach Newyork

von Havre nach Newyork

von Stettin nach Newyork

von Hamburg nach Westindien

von Hamburg nach Mexico

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgetohter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecke-Passagiere. Nähere Auskunft ertheilt die General-Repräsentanz in Prag, Wenzelsplatz 15.

Stückrath & Co., Hamburger Waaren-Versandt, Stückrath & Co., Hamburg.

empfehlen ihre weltbekannt streng reellen, vorzüglichen Waaren.

Sprotten,

Cuba-Kaffee, grün, delicat per 5 Kilo fl. 6.60, Kiehl Fetthücklinge, ca. 40 Stück, vorzüglich fl. 2.10, Ceylon, grün, vorzüglich „ 5 „ 6.95, Russ. Kronsardinen „ 5 Kilo-Pass „ 1.70, Goldjava, gelb, aromatisch „ 5 „ 6.95, Marinirte Heringe, delicat „ 5 „ 2.10, Perikaffee, grün, ausgezeichnet „ 5 „ 7.50, Christ. Anchovis, directer Import 1/2 Dkr. „ 2.05, arab. Mokka, verpfl., feurig „ 5 „ 7.10, Extra Matjesheringe, beste Winterwaare, 5 Ko.-Pass „ 2.55, Surrogate zur Kaffeemischung warm empfohlen „ 5 „ 7.10, Prima holl. Vollerlinge, feinste „ 5 „ 1.90, Java-Surrogat per 4 Kilo fl. 2.20, Prima Fiolim-Heringe, ca. 40 St., delicat 5 „ 1.70, Mokka-Surrogat „ 4 „ 2.50, Hochfeiner la. Caviar, mild gesalzen 2 Kilo netto „ 4.50, Amerik. Kaffeemehl „ 4 „ 2.50, Aal in Gelee, ausgezeichnet 5 Kilo-Pass „ 3.85

Klipp- u. Stockfische,

per 4 Ko. netto kleine fl. 2.45, grössste fl. 3.05, vorzügliche isländische Waare. Bei Abnahme ganzer Ballen wesentlich billiger. Thee, neueste Ernte, elegant verpackt, staubfrei Jamaica-Rum, alter, 4 Liter fl. 4.—, Congo, stark, kräftig per 1 Kilo fl. 2.50, Pale-Cognac, hochfeiner, 4 Liter „ 7.30, Souchong, mildaromatisch „ 1 „ 3.50, Süsseste Apfelsinen, 5 Kilo-Korb „ 1.95, Pecco-Souchong, hochromatisch „ 1 „ 4.70, Kaiser-Melange, Familienthee, vorzüglich „ 1 „ 4.90, Russ Carawanthee, mild, hochf. „ 1 „ 8.30, Schellfisch, Dorsch, frische Heringe „ fl. 2.30

Verkaufsbedingungen: Portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme, Versandt von frischen und geräucherter Fischen bei noch nicht bekannten Abnehmern nur gegen Vorausbezahlung. Preisliste über viele Hundert Consumartikel gratis und franco.

Stückrath & Co., Hamburger Waaren-Versandt, Hamburg.

Mit der Londoner, Pariser, Wiener, Münchener u. Hamburger Medaille. — Ehrendiplom der landwirthschaftlichen Landesausstellung in Czernowit 1886. — Diplom zum I. Preis, Hundausstellung Wien, 1885-1886. — besonderer Anerkennung der VI. Section (für Pferdezucht) der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft, Wien, 1879 und 1885. — Anerkennung des internationalen Jockey-Club in Baden-Baden, des österreichischen Jockey-Club in Wien, des ungarischen Jockey-Club, Budapest, ausgezeichnet.

KWIZDA'S Restitutions-Fluid

(Waschwasser) für Pferde

Franz Joh. Kwizda in Korneuburg,

k. k. österr. und königl. rumänischer Hoflieferant für Veterinär-Präparate — und Kreisapotheker.

Dieses dient laut langjähriger Erfahrung zur Stärkung vor und Wiederherstellung nach größeren Strapazen, sowie als Unterstützungsmittel bei Behandlung von äußeren Schäden, Gicht, Rheumatismus, Verrenkungen, Steifheit der Sehnen und Muskeln etc. — 1 Flasche fl. 40 kr.

Echt zu beziehen sind obige Präparate in den Apotheken in Hermannstadt, Kronstadt, Broos, Fogaras, Karlsburg, Mediasch, Mühlbach, Reps, Reussmarkt, Szász-Regen, Sárkány, Schässburg und Szeliste. Haupt-Depot für Siebenbürgen bei W. F. Morscher, Apotheker in Hermannstadt. En gros durch alle grösseren Drogen-Handlungen. [539] 5-6

Zur gefälligen Beachtung! Beim Ankaufe dieses Präparates bitten wir das p. l. Publicum, Herrs „Kwizda's Restitutionsfluid“ zu verlangen und darauf zu achten, daß der Hals der Flasche mit einem rothen Papierstreifen verschlossen ist, der mein unten stehendes Facsimile und meine Schutzmarke trägt.

Handwritten signature and text: Franz Joh. Kwizda, Korneuburg, am 1. März 1887.